

Betreff: Fwd: GEJ.09_184: Über die Aufnahme der Lehre des Herrn

Von: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

Datum: 14.06.2013 16:52

An: Silvia Ohse <info@adwords-texter.de>

----- Original-Nachricht -----

Betreff:GEJ.09_184: Über die Aufnahme der Lehre des Herrn

Datum:Mon, 10 Jun 2013 01:53:00 -0400 (EDT)

Von:GerdFredMueller@aol.com

An:OffenbarungenZdW@yahoogroups.de

Kopie (CC):info@adwords-texter.de

Liebe Liste,

das vorherige Kapitel 183 enthält einen Überblick über die Belehrungen, die den Anwesenden (insbesondere dem Philopold und Kisjona, den 12 Jüngern, dem griechischen Arzt, dem römischen Richter) gegeben wurden.

Nun spricht wieder Jesus und erläutert, wie die Lehre des Herrn in den Seelen der Menschen aufgenommen werden kann.

Siehe hierzu das hier eingefügte Kapitel 184 aus dem 9. Band von "Das große Evangelium Johannes" von Jesus, das ER Seinem Schreibknecht Jakob Lorber Wort für Wort vor ca. 150 Jahren diktiert hat und uns so überliefert werden konnte.

[GEJ.09_184,01] Sagte Ich (Jesus): „**Gerade auf ganz dieselbe Weise** (durch inneres Wahrnehmen der Erkenntnisse aus Gott), **die Ich dir ehemals gezeigt habe!**

[GEJ.09_184,02] Die ersten Menschen (Adam und die Ur-Väter aus Adam vor der Sündflut) **wußten um alles der vollsten Wahrheit gemäß; aber so der Mensch infolge seiner Trägheit, seines Aberwitzes und seiner Sinne Lust seiner Seele nach einmal finster wird nur in einem und dem andern, so wird er dann auch bald finster in allem andern.**

Jesus sagt, dass geistige Trägheit, der Hochmut (Aberwitz = völliger Unsinn) und Sinneslust die Hauptgründe sind, die dazu führen, dass die Seele des Menschen für Einsprachen aus dem Geist Gottes taub und unempfindlich (dunkel) wird.

Was bedeutet "die ersten Menschen"?

Das sind die Menschen, die den Zustand des Dasein als Vor-Adamiten verlassen konnten (überwunden haben).

Es sind jene Menschen, die den hohen Bewusstseinszustand (Befähigung der Seele) in sich trugen, wie er dem Adam von Gott gegeben wurde, um wahrhaftige Kinder Gottes werden zu können. Siehe dazu die Stammväter Seth, Jared, Henoch, auch Noah und viele andere in der Zeit der 2000 Jahre von Adam bis zur Sündflut.

Der Bewusstseinszustand der Menschen kann in drei allgemeine Kategorien eingeteilt werden:

1. nur **magischer Zustand**: das gilt für die Vor-Adamiten,
2. **magischer plus mystischer Zustand**: das gilt ab Adam bis zum Beginn der Neuzeit,
3. **magischer plus mystischer plus mentaler Zustand**: das trifft auf den heutigen Menschen zu.

Und der dann folgende Zustand wird schon teilweise erkannt und beschrieben: **der integrale Zustand.**

Vermutlich werden nur verhältnismäßig wenige Menschen den integralen Zustand ihres Bewusstseins erreichen, denn integral bedeutet: das Integrieren (bewusstes Vereinigen) von magischem mit mystischem und vor allem mit dem mentalen Zustand im Bewusstsein des Menschen. Es ist die Zusammenschau oder Integration aller bisherigen Bewusstseinszustände in einer umfassenden Gesamtschau des menschlichen Bewusstseins in seiner Seele (= Gemüt) und ermöglicht tiefe Erkenntnis und gut mögliche Inspiration durch Gott im Herzen und Verstand des Menschen (Einsprachen Gottes in die Seele des Menschen).

Einsprachen Gottes in die Seele des Menschen wären vergeblich, wenn der betreffende Mensch keine geistige Empfangsantenne seiner Seele entwickelt hat.

Der integrale (integrierte) Mensch ist a) der Schamane (magisch) mit b) dem "Heiligen der Kirche" (mystisch) und c) dem naturwissenschaftlich Denkenden (mental) in einem umfassenden menschlichen Bewusstsein:

Ein solcher Mensch ist Schamane, Mystiker und sehr rationaler / logischer Mensch in einer integrierten Person und damit ein sehr "bereichertes" (reich in der Seele) Individuum.

So kann der "neue Mensch" - der Mensch des heraufkommenden Wassermannzeitalters unserer Sonne im Umlauf ihre Sonne (die kommenden 2000 Erdenjahre) verstanden werden.

Es ist die Neuoffenbarung von Jesus durch Seinen Schreiber Jakob Lorber, durch die alles das eingeleitet und herbeigeführt wird.

Es ist das nächste große, das großartige Angebot Gottes an die Menschheit, nachdem die Phase des AT (Widder-Zeichen) und die Phase des NT (Fische-Zeichen) verstrichen sind. 2 x 2000 Jahre lang haben diese Sternzeiten bestanden. Auch die Phase von Adam bis Noah (bis zur Sündflut) betrug ca. 2000 Erdenjahre und es war die Zeit unserer Sonne im Stier-Zeichen.

Der mittlerweile gut sichtbare Niedergang der Amtskirchen (insbes. der römisch-katholische Kirche) sind treffende Belege für diesen Umbruch in unserer Zeit "nach den nun 2000 Jahren", als damals Gott der Herr in der Person Jesus auf Erden im Fleisch (durch irdische Geburt) anwesend war und seitdem 2000 Jahre lang der Erkenntnisstand des NT den Menschen angeboten werden konnte und das AT (Moses und die Propheten) schon vor diesen 2000 Jahren des NT erfüllt war (durch Jesus).

Das Wort Evangelium bedeutet "frohe Botschaft". Viele haben die Botschaft gehört und wenige haben ihr irdisches Leben bedingungslos darauf ausgerichtet und in der Liebe zu Gott und den Menschen auf Erden gelebt.

Auch die großartigen und tiefen Botschaften (Offenbarungen Gottes) werden in den kommenden 2000 Jahren wieder sehr viele kennenlernen. Wie viele aber ganz im Geist der Neuoffenbarung Gottes auf Erden leben werden, könnte nur spekuliert werden. Jeder Mensch hat den freien Willen für seinen Geist und seine Seele. Deshalb wird die Bereitschaft, die "Segnungen der Materie" zugunsten des Geistes Gottes aufzugeben, nicht überragend groß sein. Allerdings bedeutet das Himmelszeichen "Wassermann", dass der Mensch seinen Eimer - angefüllt mit dem Wasser (Lebensgrundlage) seines Irdischen - zur Hälfte ausschüttet: Bedeutet es, dass sich der Mensch freiwillig (im freien Willen) seiner irdischen Neigungen zu einem guten Teil entledigt und dadurch freier für den Geist aus Gott wird (Platz für Gott in seinem Gefäß schafft).

Nun - nach den 2000 Jahren des NT - folgt die Phase der 2000 Jahre der NO.

[GEJ.09_184,03] Moses selbst hat für die in Ägypten verfinsterten Israeliten ein eigenes Buch (über die Wissenschaften) geschrieben in der Weise, wie es euch nun Mein Raphael vorgetragen hat. Das ward geachtet bis zur Zeit der ersten Könige; als aber ihre Nachkommen sich von aller Sinnlichkeit hatten gefangennehmen lassen, da ging auch alle reine Wissenschaft unter ihnen zugrunde, und an ihre Stelle trat das, was du nun unter den Juden in einem oft noch finsternerem Grade antriffst denn unter den Heiden.

Im Gesamtwerk "Das große Evangelium Johannes" redet Jesus häufig mit Griechen und Römern über wissenschaftliche Themen. Mit den Pharisäern und Schriftgelehrten redet Jesus nicht über tiefe geistige Erkenntnisse. Warum? Weil die Juden zur der Zeit von Jesus hierfür nicht empfänglich (aufnahmebereit) waren. Die damaligen Heiden (das Wort bedeutete damals alle "Nicht-Juden") waren für die tiefen Belehrungen durch Jesus sehr offen, aufnahmebereit und verständig, nicht so jedoch die Juden des Tempels.

[GEJ.09_184,04] Nun ist euch und schon früher zu öfteren Malen den alten Jüngern, wie nebst ihnen auch gar vielen andern Menschen, alles haarklein und auf das gründlichste und handgreiflich klarste gezeigt worden; rechne aber von nun an nur zweihundert Jahre, und du wirst in dieser reinen Wissenssphäre wieder auf den alten Aberglauben kommen.

Jesus nimmt hier Bezug auf den Zyklus von je 2000 Jahren der Erde im Umlauf mit ihrer Sonne im Kosmos um die Sonne unserer Sonne (eine Mittel-Sonne). Ein Jahr unserer Sonne beträgt 24.000 Erdenjahre (= 12 x 2000 Jahre für je eine Phase im gesamten Himmelsrund).

Diese 12 Phasen werden mit den Namen der bekannten 12 Sternbilder (Zodiakus der alten Ägypter) belegt. Ebenso auch der "kleine Zodiakus", das Sternjahr unseres Planeten Erde im Umlauf um seine (unsere) Sonne (= die 12 Monate unseres Kalenderjahres).

Zur Erinnerung: es waren ca. 2000 Erdenjahre von Adam bis zur Sündflut; es waren wiederum ca. 2000 Jahre von Noah / Abraham bis zu Johannes dem Täufer (der letzte Prophet des Judentums) und es sind wiederum 2000 Jahre von der Geburt Gottes als Mensch der Erde (Jesus) bis heute. Und eine weitere Phase von 2000 Jahren ist in

ihren Anfängen. Die Neuoffenbarung ist das "große Morgenrot " und das Christentum der Amtskirchen verfällt und kann Humus für das Kommende sein, so wie das Judentum vor 2000 Jahren Humus für das aufkommende Christentum war.

[GEJ.09_184,05] Doch aber wird im Verborgenen auch diese Kunde unter denen erhalten werden, die in Meiner Lehre verbleiben werden, und es wird dann eine Zeit kommen, in der diese Wissenschaft, und an ihrer Seite tausend andere, allen alten Aberglauben von Grund aus zerstören wird für immerdar. Es wird aber zuvor noch lange dauernde und harte Kämpfe geben; doch am Ende wird die Wahrheit siegen, und alles Finstere, Falsche und Arge wird in den Abgrund für ewig verdammt werden.

Jesus deutet hier an, dass die Amtskirchen wegen der Wissenschaften ihre Aufgabe verlieren werden, sie werden obsolet. In unserer Zeit kommt das Mentale (über dem Magischen und Mystischen) des Menschen in Herz und Verstand (im Gemüt) mehr und mehr zur Geltung und die drei Bewusstseinszustände (magisch, mystisch, mental) werden in der kommen Zeit von Menschen - von den freien Individuen (den mündigen Bürgern) - integriert.

Wie viele werden das neue und große Angebot nutzen, das durch die Neuoffenbarung ausführlich und sehr tiefgehend aufgezeigt und für jedermann (ohne Amtskirchen) frei verfügbar ist?

[GEJ.09_184,06] Du (Jesus spricht mit dem römischen Richter) wirst bald Gelegenheit bekommen, mit euren gewissen Erd-, Natur- und Sternkundigen zusammenzukommen, und wirst auch den Versuch machen, ihnen die von dir hier erkannte Wahrheit beizubringen; du wirst aber damit auf harte Steine stoßen. Einige werden darüber wohl nachdenken, aber deshalb doch bei ihrem alten System verbleiben; die andern

werden es ohne irgendwelches Bedenken für eine Torheit erklären. **Denn zum ungezweifelten, richtigen und wahren Erkennen auch in den Dingen der Naturwelt gehört zum voraus eine ^(a) geistige Gewecktheit, ^(b) die Erkenntnis des einen, allein wahren Gottes und so auch ^(c) die Erkenntnis seiner selbst, aus der der Mensch in sich klar und lebendig inne wird, wer er ist, und warum er da ist.**

[GEJ.09_184,07] Erst so der Mensch in diesen Hauptstücken seines Seins und Lebens im klaren ist und dadurch Mein Geist in seiner Seele licht- und lebenstätig sich zu entfalten und den ganzen Menschen zu durchdringen beginnt, wird der Mensch mit seinem von oben her erleuchteten Verstande auch die Wesenheit und Ordnung in den Dingen der großen und kleinen Naturwelt der vollen und unbestreitbaren Wahrheit nach bald und leicht fassen und von Grund auf begreifen; aber wenn du den Heiden – und haben sie auch alle die hohen Weltweisheitsschulen mit allem Eifer durchgemacht – das, was du von Raphael vernommen hast, vorzupredigen

beginnst, so werden sie es nicht begreifen und es als eine Torheit ansehen und verlachen, und die finsternen, über alles selbst- und herrschsüchtigen Priester werden solch eine neue Lehre, weil sie unmöglich für ihren alten Götzen- und Betrugskram paßt, mit aller Hast und Wut verdammen und das Volk gegen sie aufwiegeln.

[GEJ.09_184,08] Daher heißt es da zuerst das Evangelium vom wahren Reiche Gottes auf Erden unter den Menschen predigen, – und haben sie das angenommen und sind durch den Geist aus Gott gestärkt worden, dann werden sie alle anderen Wahrheiten leicht fassen; denn Mein Geist, den Ich in Fülle über jeden ausgießen werde, der an Mich lebendig glaubt und Mich liebt, wird sie in alle Weisheit und Wahrheit leiten.

Die große, die wundervolle Verheißung von Jesus ist: ER kommt zu jedem Menschen in sein Herz, um ihn in allem zu erleuchten, wenn der Mensch sich **zuerst dafür selbst vorbereitet hat**. Der Volksmund sagt es kurz und bündig: "Ohne Fleiß kein Preis!".

[GEJ.09_184,09] Meinst du wohl, daß du die von Raphael erklärten Dinge auch ohne deinen nun lebendigen Glauben an Mich begriffen hättest? Ich sage dir: Ebensowenig, wie die Steine dieses Berges sie begriffen haben!

[GEJ.09_184,10] Wo der Grund alles menschlichen Erkennens Lüge und Trug ist, wie sollen aus solchem Grunde andere Wahrheiten erblühen können?

Jesus nennt alles, was aus dem Irdischen als Erkenntnis kommt "**Lug und Trug**", weil die Materie (das Irdische) nur eine Scheinwelt ist. Nur das Geistige aus Gott dem Herrn - es ist Jesus - kann uns die rechten Erkenntnisse, die Wahrheit geben: niemals das Irdische, das vergängliche Materie ist.

[GEJ.09_184,11] Wenn du im Zählen die Einheit als die Grundbedingung aller eben nur aus der Summe der Einheiten entstandenen Zahlen nicht kennst, wie möglich wirst du dann die Wahrheit der Zahlen selbst erkennen?"

Das ist ein sehr illustratives Beispiel: Wer die Grundmenge seiner Berechnungen (Überlegungen) nicht kennt, der kann die Teile der Gesamtmenge (Grundmenge) nicht beschreiben (nicht quantifizieren und nicht korrekt zuordnen).

Nach diesen sehr grundlegenden Ausführungen spricht nun Jesus mit dem Römer über das Erkennen der falschen Propheten, es ist **die Unterscheidung der falschen von den wahren Propheten**. Siehe dazu das folgende Kapitel 185 im 9. Band von "Das große Evangelium Johannes".

Herzlich
Gerd

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2013.0.3345 / Virendatenbank: 3199/6409 - Ausgabedatum: 13.06.2013